dergleichen wenigem regen/so es im Sommer gibt/ nicht allezeit erfrischet werden/ weil sie nicht mehr/ als etwan einen halben schuh tieff hinnein dringen/so daß die Erde/ die tieffer liegt/ gantz dürr/ und um die Wurtzeln her gantz hart wird/ denen sie hiemit keine Nahrung geben kan. Woraus zu erkennen/ daß die Ursach/ warum die Bäum gelb werden/gemeiniglich daher komme/ daß sie zu tieff gesetzt sind.

Weil aber die Bäume/ so auf solche weise ober dem besten Erdreich her gesetzt sind/ in den zwei ersten Jahren leiden möchten/ weil ihre Wurtzeln zu zart wären der Sonnen Hitz zu widerstehen; So ist es nohtwendig/ daß man die Erde etwan einen Schuh hoch/und vier Schuhe breit über das andere Erdreich erhöhe/ und oben auf eben und glatt mache/ damit das Wasser sich da aufhalten/ und hinnunter dringen möge. Es ist auch nohtwendig/ daß man im Merzmonat/ wan das Erdreich wol bearbeitet und umhacket ist/ langen Mist/ der keine Hitz habe/ etwa drei Schuhe rings um den Stam̃ her/und vier Zölle dick/oder wofern man keinen Mist hat/ Farrkraut

im